

Teil II: Beispiele

1 Berufserkundung

1.1 Berufserkundung in der Primarschule

1.1.1 Berufstätige in die Schulen

Berufstätige werden für unterschiedlichste Aktivitäten in Primarschulen eingeladen. Die Initiative geht von den jeweiligen Schulen aus.

Organisatoren:

- Schulleiter und Lehrer

1.1.2 Schüler von Ort in Betrieben und Unternehmen

Die Kinder besuchen Arbeitsorte außerhalb der Schule, z.B. die Feuerwehr, die Polizei, eine Bäckerei, einen Bauernhof, ein Restaurant, ein Architekturbüro.

Organisatoren:

- Schulleiter und Lehrer

1.1.3 Berufe im direkten Umfeld der Kinder: rund um Vater- und Muttertag

Rund um Vater- und Muttertag wird über die Berufe der Eltern gesprochen.

Organisatoren:

- Schulleiter und Lehrer

1.1.4 Berufe im direkten Umfeld der Kinder: Notre Commune- und Unsere Gemeinde

Kinder entdecken spielerisch unter anderem Berufe im direkten Umfeld.

Organisatoren:

- Schulleiter und Lehrer
- Agence de stimulation économique (ASE)

1.1.5 „Ein Platz für Kinder“: Primarschüler gehen auf Betriebserkundung

Ziel dieser Aktion ist es, den SchülerInnen des 5. und 6. Schuljahres aus den Grundschulen einen Einblick in die Arbeitswelt von verschiedenen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu geben. Die Kinder sollen dadurch außerdem einen Einblick erhalten, was ihre Gemeinde alles zu bieten hat, um so das Einheitsgefühl zu stärken. Durch die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von öffentlichen Einrichtungen zu machen und Fragen stellen zu können, soll den Kindern die Scheu genommen werden, vielleicht später einmal den einen oder anderen öffentlichen Dienst in Anspruch zu nehmen. Aber auch für die Betriebe ist dieser Tag interessant. Bietet er ihnen doch die Chance, den Kindern ihre Arbeit zu erklären.

Organisatoren:

- Für den Süden der DG: JIZ (Jugendinformationszentrum St. Vith)
- Für den Norden der DG: die Gemeinden

1.1.6 Die technischen Schulen in der DG öffnen sich für Primarschüler

Sowohl im RSI (Eupen) als auch im TI (St. Vith) wird für Primarschüler die Gelegenheit geboten, die Fachbereiche zu erkunden.

Organisatoren:

- RSI
- TI

1.1.7 Technikids

Mit dieser originellen und spielerischen Aktivität entdecken Schüler des 5. oder 6. Primarschuljahres aktiv technische und wissenschaftliche Berufe. Während eines spannenden Schultages wird das Kompetenzzentrum »Technifutur« in Seraing besucht.

Die verschiedenen Werkstätten werden besichtigt und es kann auch selber Hand angelegt werden. Zusätzlich steht der Bau und die Programmierung eines Lego-Roboters auf dem Programm.

Ein Tag, zwei Aktivitäten:

- Aufbau und Programmierung eines Roboters (LEGO NXT)
- Entdeckung der heutigen Techniken, deren zukünftige Entwicklung und der damit verbundenen Berufe

Zielsetzung:

- Technische und wissenschaftliche Berufe kennenlernen
- Den Kindern zukünftige Berufe näher bringen
- Vorgefassten Meinungen entgegen treten
- Eltern und Lehrpersonen informieren
- Talente entdecken

Organisator:

- Studienkreis Schule und Wirtschaft

1.1.8 Informationstage „Zukunft Metall“, „Sonntag der Chemie“, „Zukunft Medien“

Der Studienkreis Schule und Wirtschaft organisiert in loser Reihenfolge Informationstage rund um verschiedene Berufszweige wie z.B. Metall, Chemie oder Medien. Diese Informationstage sind Treffpunkte zwischen Unternehmen, Universitäten, Schulen, Ausbildungsträgern und den Bürgern. Ziel dieser Tage ist es, Eltern und Schülern bei der Frage nach der Berufsorientierung über die Möglichkeiten in den verschiedenen Bereichen zu informieren.

Organisator:

- Studienkreis Schule und Wirtschaft

1.1.9 Berufsinformationswoche mit BIZ-Besuch

Das **BIZ-Mobil** bietet umfangreiche Informationen über fast alle gängigen und auch seltenen Berufe und die entsprechenden Ausbildungswege. Herzstück im BIZ-Mobil ist das Internet-Center mit Kurzdarstellungen von mehr als 800 Berufen.

In der Altersstufe der 10 bis 12-Jährigen sind die Kinder zunehmend zur Selbstreflexion und Introspektion in der Lage und können sich dementsprechend mit Fragen wie „Wer bin ich, welches sind meine Fähigkeiten, meine Stärken, meine Schwächen, meine Interessen, ...?“ auseinandersetzen und so **einen ersten Entwurf eines Lebensprojektes** realisieren.

Die große Offenheit der Schüler für das Neue erlaubt es zu diesem Zeitpunkt, ihre Neugier für die Berufe zu wecken. Ebenfalls kann hier, am Beginn der geschlechtstypischen Handlungs- und Denkweise, dem Effekt der Verengung des Berufswahlspektrums aktiv entgegengewirkt werden.

Schwerpunktmäßig wird in der 5. Primarschulklasse die Exploration der eigenen Persönlichkeit und der Welt der Berufe im Vordergrund stehen, während in der 6. Primarschulklasse der Übergang zur und die Vorbereitung auf die Sekundarschule thematisiert wird. Hier soll systematisch auch über spätere Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten informiert werden.

Das BIZ-mobil dient als willkommener Auslöser, den o.g. Entwicklungsstufen entsprechend, die Kinder zu einem ersten Entwurf ihres Lebensprojekts führen.

Die Vor- und Nachbereitung des BIZ-mobil-Besuchs der Primarschüler erfolgt durch PMS-Mitarbeiter. Dazu wird U.a. der „BIZ-mobil- Wegweiser für Primarschüler“ benutzt.

Ausgehend von einem umfangreichen Informationsmaterial wird Schülern und Jugendlichen im BIZ-Mobil die Möglichkeit geboten, über eine Vielzahl der vorhandenen Berufe und Ausbildungswege Informationen zu sammeln und sich mit diesen auseinander zu setzen. Es steht ein breitgefächertes Angebot an Medien mit Informationen zu beruflichen Tätigkeiten und Anforderungen, Ausbildung und Studium sowie Weiterbildung und Umschulung bereit. Herzstück im BIZ-Mobil ist das Internet-Center. Abrufbar sind Kurzdarstellungen zu mehr als 800 Berufen, Beschreibungen von Tätigkeiten, Anforderungen, verwandten Berufen, usw. Reportagen aus dem beruflichen Alltag werden in Filmen gezeigt, und Foto-Serien ermöglichen es dem Besucher, sich von Teilaspekten des Berufes ein Bild zu machen. Zusätzlich stellt das Arbeitsamt der DG die Informationen über Berufe, Ausbildung und Studium sowie Weiterbildung und Umschulung für ganz Belgien zur Verfügung. Schwerpunkt sind hier die Berufsinformationsmappen mit rund 100 Berufsbeschreibungen, die unter www.adg.be abrufbar sind.

Organisatoren:

- Arbeitsamt der DG
- IAWM
- Jugendinformationszentren
- PMS-Zentren

1.1.10 Infoabend zur Berufswahl: welchen Beruf wählen?

Die Infoabende innerhalb der Berufsinformationswochen geben konkrete und direkte Antworten auf Fragen rund um Schullaufbahn, Studienwahl, Berufe usw.

Diese Abendveranstaltungen sind in Form einer **Informationsbörse** organisiert, Interessenten haben **freien Zugang**. Ein persönliches Gespräch mit verschiedenen Ansprechpartnern zu unterschiedlichen Themen ist möglich.

Organisatoren:

- Arbeitsamt der DG
- IAWM
- Jugendinformationszentren
- PMS-Zentren